



Zeichenerklärung - gemäß § 9 BauGB -

- SO** Sondergebiete
- Sportplatz mit jeweiliger Nutzung
- I** Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung hier Stellplatzanlage mit Zuwegung
- privat** private Grünflächen
- Umgrenzung von Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses
- Umgrenzung von Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
- Flächen für Wald
- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
- Erhaltungsgebot für Bäume
- St** Stellplätze
- Abgrenzung unterschiedlicher Gestaltungen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Nachrichtliche Darstellung:

- 96,00 m ü. NN Höhenlage des Spielfeldes
- RRB Regenrückhaltebecken
- Fußwege

Textliche Festsetzungen (gemäß §9 BauGB) :

- Innerhalb der Sonderbaufläche (Sportplatz) sind außerhalb der festgesetzten überbaubaren Flächen weitere zweckgebundene bauliche Anlagen zulässig (§9(1)2 BauGB).
- Die Ausgestaltung der im Bebauungsplan nach §9 (1) Nr.20 BauGB festgesetzten Fläche zur Entwicklung von Natur und Landschaft ist im Grünordnungsplan zum wasserrechtlichen Genehmigungsantrag gem. § 31 WHG vom 27.04.1990 nach Art und Umfang festgesetzt. Darüberhinaus wird der Grünordnungsplan (ökologischer Fachbeitrag), der ökologische Maßnahmen vorsieht, ebenso Bestandteil des Bebauungsplanes.

Hinweise (Folgender Text ist im Bauschein aufzunehmen) :

- Die Durchführung aller bodeneingreifenden Bauarbeiten sollte mit der gebotenen Vorsicht erfolgen, da ein Kampfmittelvorkommen nicht völlig ausgeschlossen werden kann. Sofern der Verdacht auf Kampfmittel aufkommt, ist die Arbeit sofort einzustellen und der staatliche Kampfmittelräumdienst zu verständigen. 02331/ 6927-3885 Technische Einsatzleitung (Mo., Di. 7.30- 16.15, Mi.- Fr. 7.30- 15.45) 02931/ 82-2281 nach Dienst, bei aktuellen Munitionsfunden.
- Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauerwerk, Einzelfunde, aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde und der LWL Archäologie für Westfalen, Münster (Tel.: 0251/ 2105-252), unverzüglich anzuzeigen (§§ 15 und 16 DSchG).
- Auf die Möglichkeit des Gebrauchs von Niederschlagswasser, z.B. für die Gartenbewässerung (Regenwasser, Zisterne) wird hingewiesen.

Rechtsgrundlagen

Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (z.B. Gesetze, Verordnungen, Erlasse, DIN-Vorschriften und VDI-Richtlinien) können während der Dienststunden bei der Stadt Ibbenbüren, Fachdienst Stadtplanung, 7. Etage, Alte Münsterstraße 16, 49477 Ibbenbüren eingesehen werden.

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.2014 (BGBl. I S. 954) m.W.v. 01.08.2014

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S.132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548)

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.12. 2013 (GV NRW S. 878)

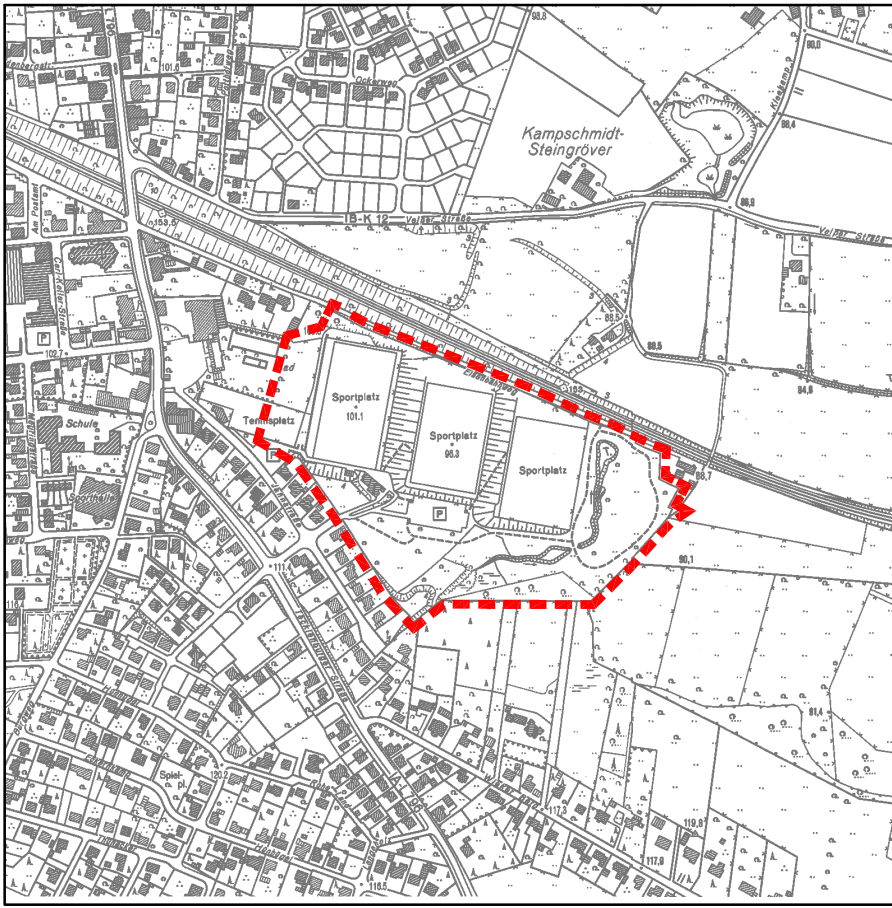
Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991, S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV NRW S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetz vom 20.05.2014 (GV NRW S. 294)

Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV NRW S. 926), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05.03.2013 (GV NRW S. 133)

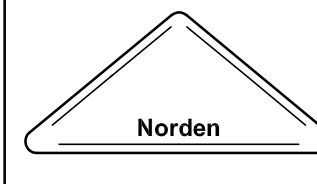


Der Bürgermeister
Fachdienst Stadtplanung
Alte Münsterstraße 16 | 49477 Ibbenbüren
Telefon (0 54 51) 9 31-1 97 | Telefax (0 54 51) 9 31-1 98

	Henckens-Kratzsch Planentwurf
	Rauße gezeichnet
	41, 42 Flur
	1 : 1.000 Maßstab
	November 2014 Datum
J:\daten\laufcad\stadtcad\0811_CAD\0811\vae-rechtskräftig.dwg Datei	
rechtskräftig	

Bebauungsplan Nr. 81
"Freizeitanlagen
Laggenbeck-Jahnstraße"

1. vereinfachte Änderung



**Fachdienst
Stadtplanung**

i.A. gez. Manteuffel

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990	Entwurf mit Begründung hat gemäß § 13 (2) Nr.2 in Verbindung mit § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegen vom 10.02.2015 bis 09.03.2015	Der Rat der Stadt Ibbenbüren hat gemäß § 3 (2) BauGB die fristgemäß vorgebrachten Stellungnahmen geprüft und am 06.05.2015 die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.	Satzungsbeschluss der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes und Auslegung des Planes einschließlich Begründung gemäß §10 (3) BauGB ortsüblich bekanntgemacht am 16.05.2015
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur	Der Bürgermeister i.V. gez. Siedler Stadtbaurat	gez. Steingröver Bürgermeister gez. Ahmann Schriftführer	gez. Steingröver Bürgermeister